

Kleine Anfrage

des Abg. Karlheinz Kolb AfD

Zustand von Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerken im Wahlkreis 40 Schwetzingen

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Zustand (Zustandsnoten nach RI-EBW-PRÜF) der Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerke in den Gemeinden des Wahlkreises 40 Schwetzingen (Altlußheim, Brühl, Eppelheim, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen und Schwetzingen)?
2. Für welche Landesstraßenabschnitte im Wahlkreis 40 sind im aktuellen Erhaltungsmanagement Landesstraßen 2026 bis 2029 Maßnahmen vorgesehen. Bitte um Auflistung mit voraussichtlichem Realisierungszeitraum?
3. Für welche Brücken, Stützbauwerke oder sonstige Ingenieurbauwerke im Wahlkreis 40 liegt derzeit ein Sanierungsbedarf vor, für den jedoch noch kein konkreter Realisierungszeitraum feststeht?
4. Welche Bauwerke im Wahlkreis 40 werden aktuell als besonders kritisch oder störanfällig eingestuft, insbesondere im Hinblick auf Alter, Bauweise (z. B. spannungsrisikorsionsempfindlicher Spannstahl) oder Extremwetterereignisse, und welche Nutzungseinschränkungen (etwa Gewichtsbeschränkungen) bestehen gegebenenfalls?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Schäden oder zusätzliche Belastungen an Straßen-, Brücken- oder Stützbauwerken im Wahlkreis 40 infolge von Starkregen, Hochwasserereignissen an Rhein und Neckar oder sonstigen Extremwetterlagen seit 2020 vor?
6. Wie haben sich die Zustandsnoten der Brückenbauwerke an Landesstraßen im Wahlkreis 40 seit 2020 entwickelt, mit Bitte um Auflistung, bei welchen Bauwerken sich die Bewertung verschlechtert hat?
7. Welche Brücken im Wahlkreis 40 sind im Rahmen des am 23. Oktober 2025 vorgestellten Brückenerhaltungsprogramms des Landes bis zum Jahr 2030 zur Modernisierung vorgesehen?
8. Welche zusätzlichen Belastungen der bestehenden Infrastruktur im Wahlkreis 40 erwartet die Landesregierung durch Schwerlast- und Pendlerverkehr, insbesondere im Zusammenhang mit der Nähe zum Autobahnkreuz Walldorf/Nord, den Industrie- und Logistikstandorten im Rhein-Neckar-Raum sowie etwaigen Großbaustellen?
9. Wie bewertet die Landesregierung die langfristige Belastbarkeit und Resilienz der Verkehrsachsen im Wahlkreis 40 vor dem Hintergrund steigender Verkehrsbelastungen, zunehmender Extremwetterereignisse und wachsender Anforderungen an kritische Infrastruktur?

22.9.2026

Karlheinz Kolb AfD

Begründung

Der Wahlkreis 40 Schwetzingen umfasst mit Altlußheim, Brühl, Eppelheim, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen und Schwetzingen dicht besiedelte Kommunen der Rheinebene im Rhein-Neckar-Kreis. Die Region ist geprägt von einer hohen Verkehrsdichte durch Pendler- und Wirtschaftsverkehr im Umfeld der Metropolregion Rhein-Neckar sowie durch die Nähe zum Autobahnkreuz Walldorf/Nord und zu bedeutenden Industrie- und Logistikstandorten.

Anders als in topografisch bewegten Landkreisen stehen im Wahlkreis 40 weniger Hangrutschungen als vielmehr die Belastungen aus hoher Verkehrsdichte, Schwerlastverkehr sowie Starkregen- und Hochwasserereignissen im Bereich von Rhein und Neckar im Vordergrund. Zugleich ist die Infrastruktur vielerorts in die Jahre gekommen, sodass sich Fragen zum aktuellen Erhaltungszustand, zur Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen und zur langfristigen Resilienz der Verkehrsachsen stellen.

Vor diesem Hintergrund besteht ein erhebliches öffentliches Interesse an der tatsächlichen Zustandsbewertung, der Umsetzungsplanung sowie der Belastbarkeit der Verkehrs- und Ingenieurbauwerke im Wahlkreis 40.